

„Geht’s a bissl familienfreundlicher?“ Klosterneuburg ist Modellstadt, frisch zertifiziert und geht neue Wege

Klosterneuburg war beim Podcast des Netzwerks „Familie & Beruf“ mit dem Projekt „Gut leben mit Demenz“ zu Gast, einer der Maßnahmen des Auditprozesses „Familienfreundlichen Gemeinde“. Klosterneuburg konnte den Prozess erneut erfolgreich abschließen und ist bis 2026 zertifiziert.

Die Stadtgemeinde freute sich, zu einer Premiere eingeladen worden zu sein. Die Folge „Geht’s ein bisschen Familienfreundlicher? Na klar!“ ist über die Website von „Unternehmen für Familien“ abrufbar und bietet Möglichkeit, in das Thema Demenz – Modellstadt Klosterneuburg hineinzuhören. Zum Talk trafen sich Stadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder, Mag. Elisabeth Wenzl, Geschäftsführerin der Familie & Beruf Management GmbH, Mag. Susanne Wolf-Eberl, die neue Obfrau des Vereins „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“. Bei dieser Gelegenheit wurde die Urkunde des Österreichpreises „Gemeinden und Familie“ für das Projekt „Demenzfreundliche Gemeinde“ überreicht.

Im Podcast des Netzwerks „Familie & Beruf“ werden familienfreundliche Themen beleuchtet, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso wie die Gestaltung eines familienfreundlichen Lebensumfelds und vieles mehr. Es werden sowohl Praxis- als auch Expertengespräche geführt.

Der Podcast ist online und auf Spotify, Apple Podcast sowie unter www.unternehmen-fuer-familien.at/podcast abrufbar. Eine Fortsetzung des Podcasts ist in Planung.

Der Weg zur familienfreundlichen Gemeinde

2012 erfolgte nach dem erstmaligen Zertifizierungsprozess das Grundzertifikat. In unregelmäßigen Abständen muss die Stadtgemeinde sich erneut dem Auditprozess stellen. Bisher wurden 2015, 2019 und jüngst 2023 die Auszeichnung „Familienfreundliche Gemeinde“ bestätigt. Der nächste Prozess ist 2026 vorgesehen. In Klosterneuburg leben mehr als 3700 Kinder und mehr als 1500 Jugendliche.

Erstmals erlangte Klosterneuburg auch das Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ der Unicef. Am 22. Juni erfolgt die feierliche, offizielle Auszeichnung.

Als „Familienfreundliche Gemeinde“ versteht Klosterneuburg sich als Platz für alle Generationen. Das Leitmotiv lautet:

„Die Zertifizierung familienfreundlichegemeinde ermöglicht es, die Familien- und Kinderfreundlichkeit Klosterneuburgs zu erheben. Auf dieser Basis können wir unsere Angebote unter Einbindung aller Generationen, Organisationen und Vereine bedarfsgerecht, systematisch und nachhaltig weiterentwickeln und modernisieren. Ziel ist es, mit Beteiligten aller Lebensphasen Maßnahmen zur Steigerung der Lebensqualität für alle Altersklassen zu erarbeiten und vorhandene Angebote zu optimieren.“

Informationen zur familienfreundlichen Gemeinde unter www.familieundberuf.at/unternehmen/stadtgemeinde-klosterneuburg
www.klosterneuburg.at/familienfreundlichegemeinde



Familienfreundliche Maßnahmen

- Familienmatrix, Familienkompass und Ehrenamtlichen-Kompass
- Soziales Zentrum Klosterneuburg
- Bürgerservice
- Tageszentrum für Seniorinnen und Senioren
- Betreute Notfalls- und Sozialwohnungen
- Erweiterung des Betreuungsangebotes für Kinder unter zweieinhalb Jahren
- Café Digital
- Verkehrskonzept und Mobilität mit Zukunft
- Erhaltung und Adaptierung des Spielplatzangebots
- Workshops und Fortbildungen für Jugendliche
- Demenzfreundliche Gemeinde

Foto: Podcast Demenz (c) Netzwerk „Unternehmen für Familien“

Bildtext: V.l.: Dr. Susanne Wolf-Eberl, Obfrau von „Gut leben mit Demenz in Klosterneuburg“, Stadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder und Mag. Elisabeth Wenzl, Geschäftsführerin der Familie & Beruf Management GmbH.

Foto familienfreundlich (c) Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Stadträtin DI Dr. Maria Theresia Eder und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freuen sich über die erneute Zertifizierung und das erstmals erlangte Unicef-Label.

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302
0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK

Presseaussendung vom 05. Juni 2023